

 <p>Museum Steinarbeiterhaus Hohburg / Lore Liebscher [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Seilbahnstützmast mit Kippmulde</p> <p>Museum: Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg Kirchgasse 5 04808 Lossatal OT Hohburg +49 (0) 34263 41344 info@steinarbeiterhaus.de</p> <p>Collection: Objekte zur Geschichte der Steinindustrie</p> <p>Inventory number: 2018_0042</p>
--	---

Description

Der Seilbahnstützmast mit Kippmulde war ein Teil der Drahtseilbahn in Collmen-Böhlitz vom Steinbruch Spielberg zum Schotterwerk am Holzberg. Das Gestein aus dem Spielberger Bruch wurde mit ihrer Hilfe in das 1928/29 gebaute Schotterwerk im Steinbruch Holzberg gebracht. Die Stilllegung der Strecke erfolgte bereits im Jahr 1959.

Die Transportanlage bestand aus Verlade- und Winkelstation, Stützmasten, Schutzbrücken und Stahlnetzen gegen herabfallende Steine sowie Antriebs- und Spannvorrichtungen. Die auf dem Tragseil rollenden Gondeln wurden durch ein umlaufendes Zugseil bewegt, das über eine Antriebs- und eine Spannrolle lief. Dieser vier Meter hohe Seilbahnmast stand kurz hinter der Verladestation, die normale Laufhöhe war fast doppelt so hoch.

Der Seilbahnstützmast stand im Steinbruch Zinkenberg. Eigentlich sollte er dort in einen Lampenmast umgebaut werden, was jedoch nie geschah. Die Gondel wurde in einer Gartensparte in Röcknitz - umfunktioniert zum Wasserfass - entdeckt. Im Tausch gegen Wasserfässer aus Plaste gelangte die Kippmulde schließlich ins Museum. Das Laufwerk stammt von einer Seilbahn in der Nähe von Altenburg.

Basic data

Material/Technique:

Gußstahl, Eisen, geschweißt, genietet, geschraubt

Measurements:

Events

Created	When	1928-1929
---------	------	-----------

	Who	Bleichert
	Where	Leipzig-Gohlis
Was used	When	1929-1959
	Who	
	Where	Steinbruch Spielberg

Keywords

- Drahtseilbahn
- Quarry
- Rhyolite
- Rock
- Stone
- Stone quarry
- Transport